Betreff: [news.rum] Grüner Rumer Newsletter
Von: michael bürkle <michael.buerkle@gruene.at>
Datum: Mon, 01 Feb 2010 16:30:42 +0100
An: news.rum@listen.gruene.at

Liebe GRÜNE und GRÜN-nahe RumerInnen!

- 1. Kandidatur unter Dach und Fach**
- 2. Wahlrecht**
- 3. Neuigkeiten**
- 4. Abmeldung aus dem Newsletter**

1. Kandidatur unter Dach und Fach

Unsere Kandidatur ist seit 27. Jänner unter Dach und Fach. Wir haben die (mindestens) nötigen 84 Unterstützungserklärungen beisammen; mittlerweile sinds vermutlich schon über 100.

VIELEN DANK

an alle, die uns unterstützen.

Beim Sammeln der Unterstützungserklärungen sind wir zum Teil auf echte Wellen der Sympathie gestoßen - Menschen haben uns an andere UnterstützerInnen weitervermittelt, haben uns dorthin begleitet und vorgestellt. Auf diese Weise haben wir die Unterstützungserklärungen 3 Wochen vor Einreichschluss bereits beisammen.

Wir kommen trotzdem noch gerne Unterstützungserklärungen abholen. Wie gesagt - man braucht sicherheitshalber etwas mehr als das absolute Minimum, und wir stellen uns auch gerne den Fragen unserer UnterstützerInnen.

Also: **wenn Ihr zuhause noch ein Unterstützungsformular habt: bitte meldet Euch: wir kommen es gerne abholen** (oder schickt es uns: Dr. Michael Bürkle, Mittergasse 3, 6063 Rum).

Auch die Liste der KandidatInnen hat sich gewaltig erweitert. Aus den 9 in der Gemeindegruppenversammlung Gewählten sind mittlerweile 27 KandidatInnen geworden. (Am 11. Jänner hab ich in einem internen Mail an die Gemeindegruppe geschrieben: "20 wär schon super" - wie die Zeit vergeht ...)

Vielleicht werden wir noch mehr. Einreichen müssen wir erst am 19.2.

Die KandidatInnen stammen aus allen Altersgruppen, aus allen Schichten der Bevölkerung - mit einem gewissen Schwerpunkt im Bildungs- und Sozialbereich (es geht bis zu Universitätsprofessoren) und mit einem weiblichen Übergewicht von derzeit 17:10. Ich glaube, es wird deshalb eine sehr schöne, sehr GRÜNE Liste - alle KandidatInnen sind uns gleich lieb, aber wir müssen die Plätze ab Platz 9 noch reihen nach Alter, Beruf, Geschlecht, Ortsteil ... Nur eine kleine Minderheit sind Parteimitglieder - auch insofern eine schöne GRÜNE Liste.

Sobald wir sie gereiht haben, werden wir Euch die Liste vorstellen.

2. Wahlrecht: Briefwahl

Bei dieser Gemeinderatswahl ist zum ersten Mal Briefwahl möglich. Wenn Ihr am 14. März nicht wählen könnt, könnt Ihr die **Wahlkarte schon jetzt** am Gemeindeamt (Tel. (0512) 24511-0) beantragen. Entweder schriftlich (auch Fax oder E-Mail, dann bis spätestens 4. März) oder mündlich (bis 9. März). Ausgestellt werden die Wahlkarten erst ab dem 6. März; sie werden **per eingeschriebenem Brief versandt**.

Wenn Ihr per Briefwahl wählt, müssen die Wahlkarten **spätestens am Fr 12.3.** bei der Gemeinde einlangen - und zwar **per Post** (*nicht* persönlich!).

Falls Ihr die Wahlkarte nicht abschickt, könnt Ihr in Eurem Sprengel wie gewohnt wählen, aber nur unter Vorlage der Wahlkarte.

Gesetzliche Bestimmungen:

§ 34a TGWO

<http://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/LrT/LTI40023741/LTI40023741.pdf>

§ 54a TGWO

<http://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/LrT/LTI40023762/LTI40023762.pdf>

3. Neuigkeiten

a) Presse

Ein paar Presseaussendungen der letzten Zeit:

23.1.: **Gestank auf Rumer und Thaurer Feldern nützen!**

(http://www.rumergruene.at/news/pressemeldung_20100123.php)

16.1.: **Ortsteilentwicklung Neurum: "Bitte warten"?**

(http://www.rumergruene.at/news/pressemeldung_20100116.php)

12.1.: **Premiere in Rum: Gemeinde fragt erstmals nach Kinderbetreuungs-Bedarf in den Ferien.**

(http://www.rumergruene.at/news/pressemeldung_20100112.php)

b) Hubschrauberlandeplatz Sanatorium

Das Amt der Tiroler Landesregierung (Umweltabteilung) sieht in einem Schreiben (leider!) keine Notwendigkeit einer Umweltverträglichkeitsprüfung. (Das verdanken wir der Gesetzgebung von ÖVP und FPÖ.) Das Sanatorium seinerseits hat seinen Antrag dahingehend modifiziert, dass nur Rettungsflüge erfolgen sollen (keine Ambulanz- oder Überstellungsflüge), ohne dass deswegen die Anzahl der Flugbewegungen geringer würde. Heute, 1.2., gehts in einer Sitzung des Infrastrukturausschusses weiter. Wir bleiben dran.

c) Anfragebeantwortung FoRum

Der Bürgermeister hat unsere Fragen zur Nutzung des FoRums aus dem letzten Gemeinderat rechtzeitig beantwortet. Wir werden in nächster Zeit darauf eingehen - könnte interessant werden. Veröffentlichen können wir die Anfragebeantwortung derzeit noch nicht.

4. Abmelden aus dem Newsletter

Wer diesen Newsletter nicht bekommen möchte: kurze Abmeldung an rum@gruene.at genügt.

--
dr. michael bürkle
gemeinderat
6063 rum, mittergasse 3
0699 109 218 00
michael.buerkle@gruene.at

web: <http://rum.gruene.at>

Wir haben ...
... eine ökologisch orientierte Althausanierungsförderung durchgesetzt / ... erste konkrete Schritte in der Integration durchgesetzt / ... für das Gedenken der NS-Euthanasieopfer Voraussetzungen geschaffen / ... die Informationen zur Verwendung des öffentlichen Verkehrs in Rum zusammengestellt / ... dafür gesorgt, dass Gemeinderatsprotokolle öffentlich werden / ... den Hubschrauberlandeplatz in den Gemeinderat gebracht / ... die Einstellungsbremse im Seniorenheim gelöst / ... die Erweiterung des Frauen-Nachttaxis durchgesetzt / ... die Schulwegsicherung zum Thema gemacht / ... Handymasten nachschaubar

gemacht / ... die Regionalbahn in Rum zum Dauerbrenner gemacht / ... den barrierefreien Zugang zum Mehrzwecksaal Neurum gefordert und auch letztendlich durchgesetzt / ... eine Verlängerung der Öffnungszeiten beim Ferienkindergarten erreicht / ... den Rumer Gemeinderat dazu gebracht, eine Petition für die PendlerInnenförderung an die Landesregierung zu richten / ... die Entwicklung eines Ortszentrums in Neurum ins Rollen gebracht / ... für eine stabile Gemeindebeteiligung an der Finanzierung der Renovierung der Pfarrkirche Neurum gesorgt (und würden das auch für eine Moschee oder einen buddhistischen Gebetsraum tun) / ... den unabhängigen Kulturverein Rumhängen unterstützt / ... den Spielplatz beim FoRum geplant / ... für die Ausdehnung der Öffnungszeiten des Recyclinghofs gesorgt / ... in der ambulanten Pflege die Übernahme der Anfahrtskosten ab der 11. Fahrt durch die Gemeinde durchgesetzt / ... Mobilfunkwellenmessung leistbar gemacht / ... überörtliche Planung eingemahnt und betrieben / ... Aktivitäten in der Lehrlingsbeschäftigung gefordert und vorgeschlagen / ... kommunale Energiegewinnung konzipiert / ... als erste "street work" in der Jugendarbeit vorgeschlagen und durchgesetzt / ... eine unabhängige, kostenlose Energieberatung beantragt und durchgesetzt ...